Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939
1902-1903

11.2.1903

Visual Library

Theater in Baden.

Mittwoch, den 11. Februar 1903.

20. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Rotkäppchen.

Dramatisches Kindermärchen in einem Akt von Ludwig Tieck. Für die Bühne eingerichtet von Feodor Wehl. Musik von A. Mohr.

Leiter der Aufführung: Direktor Oswald Hancke.

Personen:

Die Grossmutter	Luise Kachel-Bender.
Rotkäppchen, ihre Enkelin	Alwine Müller.
Der Jäger	Hans Illiger.
Hanne, ein Bauernmädchen	Frieda Meyer.
Ein alter Bauer	Max Schneider.
Peter, ein junger Bauer	Fritz Soot.
Dessen Braut	Maria Genter.
Der Hund	Hermann Benedict.
Der Wolf	Siegfried Heinzel.
Rotkehlchen	Magdalene Bauer. / Johanna Klebe.
Ein Kukuk	Marie Hofmann.

Max und Moritz.

Ein Bubenstück in sechs Streichen. Nach der Bubengeschichte von Wilhelm Busch, für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther, nebst einem Epilog von O. Hancke. Musik von Fritz Becker.

Leiter der Aufführung: Direktor Oswald Hancke.

Personen:

Onkel Fritz	Heinrich Reiff.
Max, Moritz, seine Neffen	Maria Genter. / Alwine Müller.
Witwe Bolte	Marie Wolff.
Der Schneider Böck	Adolf Hallego.
Seine Frau	Christine Friedlein.
Der Lehrer Lämpel	Wilhelm Kempf.
Seine Frau	Julie Schwarz.
Der Bäcker	Siegfried Heinzel.
Der Müller	Wilhelm Beyer.
Der Bauer Mecke	Heinrich Schilling.
Der Spitz	Alfred Thiele.
Till Eulenspiegel	Hermann Benedict.
Der Pelznickel	Wilh. Wassermann.

Ort der Handlung: Ein Dorf.

Der Verkauf der Eintrittskarten und Zettel findet am **Dienstag** und **Mittwoch** von 2—4 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb neun Uhr.

Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.

Preise der Plätze:

Fremdenloge	6 M. — Pf.	2. Rang Loge	2 M 20 Pf.
1. Rang Loge	5 „ 50 „	3. Rang Loge	1 „ 20 „
Amphitheater	5 „ 50 „	Stehplatz im 2. oder 3. Rang	– „ 90 „
Sperrsitz I. Abth.	4 „ 50 „	Gallerie	– „ 60 „
Sperrsitz II. Abth.	3 „ 60 „		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Mittwoch, den 18. Februar 1903. **21. Abonnements-Vorstellung.**

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, dass eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde teilt, oder, dass für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, dass eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde teilt, oder, dass für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.

Karlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

Nachdruck verboten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg